

## Arbeitsplan im Fach Englisch der Grundschule Mühlenweg

### 1 Rahmenbedingungen

- Jeweils zwei Wochenstunden Englisch in den Jahrgängen 3 und 4.
- Mindestens einmal im Schuljahr findet die Fachkonferenz statt, zu der die Fachkonferenzleitung einlädt.
- Protokolle und der schuleigene Arbeitsplan sind im Fachkonferenzordner abgeheftet.
- Grundlage des Englischunterrichts an der Grundschule Mühlenweg ist das Kerncurriculum für Grundschule 3-4 Englisch Niedersachsen sowie das Lehrwerk „Playway“ aus dem Ernst Klett Verlag (Lehrermaterialien, Fördermaterialien, Bild- und Wortkarten, DVD, CD, Unterrichtsmaterial)
- Der Englischunterricht soll funktional einsprachig gehalten werden. Hierzu erlernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise bestimmte Classroom Phrases (z.B. Can I have ..., I need help, etc.).

### 2 Kompetenzen

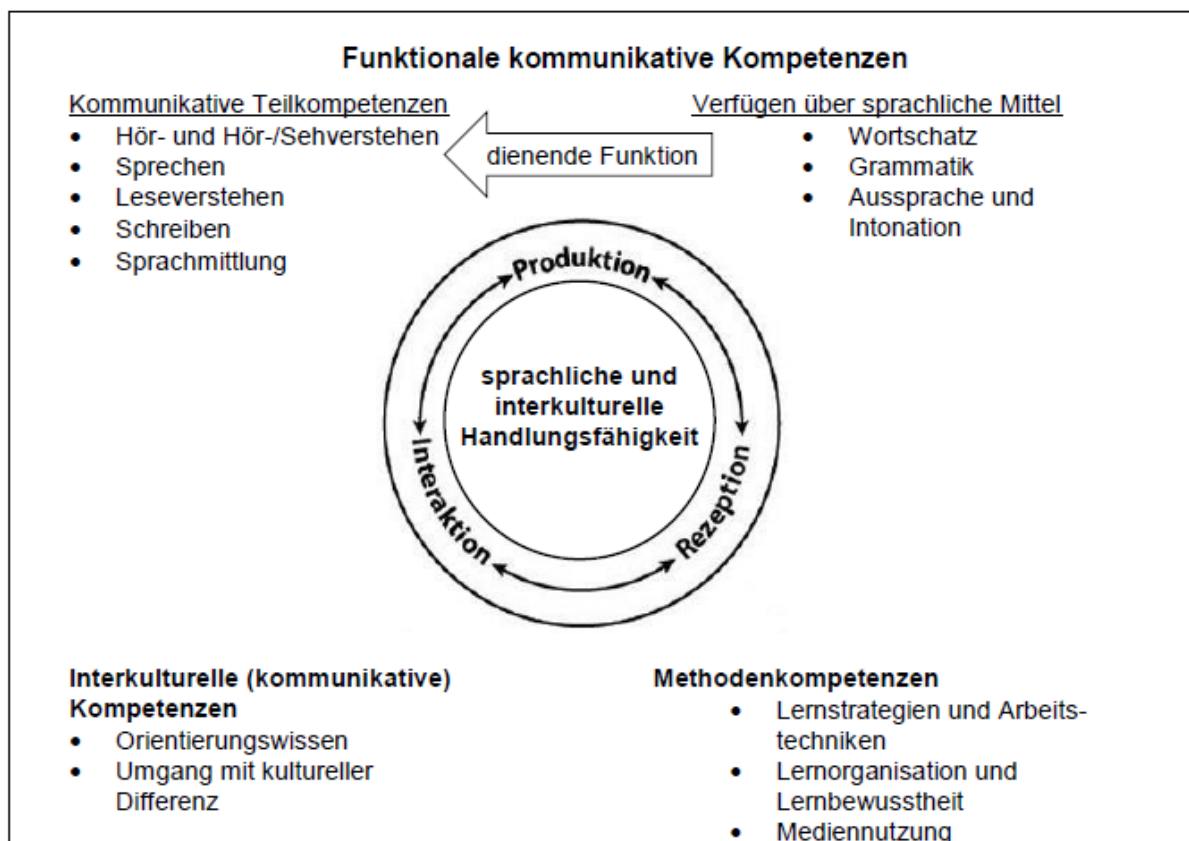


Abbildung 1 entnommen aus: Kerncurriculum für die Grundschule Schuljahrgänge 3-4 Englisch

**Beispiele für die Förderung der Methodenkompetenzen:<sup>1</sup>**

- Chorisches Sprechen
- Walk & Talk, Milling Around
- Vokabelspiele (Simon says, What's missing,...)

**3 Inhalte und Stoffverteilung**

**Inhalte Klasse 3**

- Einfache Informationen (z.B. Name, Alter)
- Farben
- Zahlen (bis 10, bis 20, bis 100)
- Schule
- Tiere
- Kleidung
- Familie
- Körper
- Wetter
- Essen und Trinken
- Bauernhof

**Inhalte Klasse 4**

- Haustiere
- Stadtleben und Wegbeschreibung
- Geburtstage
- Einkaufen
- Freizeit
- Gefühle
- Zuhause
- Essen und Trinken
- (Zeit)

**4 Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung**

- **Klasse 3:**
  - Keine Zeugnisnote („teilgenommen“)
  - Lernzielkontrollen nur zur Diagnostik
- **Klasse 4:**
  - Zeugnisnote (Die Zusammensetzung der Zeugnisnote ist dem Anhang zu entnehmen)
  - Schriftliche Lernzielkontrollen (mindestens eine pro Halbjahr) in den Bereichen (Hör-/Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben (Keine Rechtschreibung!))
  - Mitarbeit im Unterricht
- **Die Notenvergabe bei den Tests richtet sich an die folgenden Prozentangaben:**
  - Note 1: 100 – 94,5%
  - Note 2: 94 – 84,5%
  - Note 3: 84 – 69,5%
  - Note 4: 69 – 49,5%
  - Note 5: 49 – 24,5%
  - Note 6: 24 – 0%

---

<sup>1</sup> Siehe auch „Methodenkonzept“ vom 19.10.2016

## 5 Zielsetzung der Grundschule und Übergang zur Sekundarstufe I

- Schwerpunkt: Hör- und Hör-/Sehverstehen, das Sprechen und mit Einschränkungen auch das Lesen und das Schreiben
- In verschiedenen Sprachsituationen soll die Freude der Schülerinnen und Schüler am kreativen, authentischen oder spielerischen Anwenden der Sprache genutzt und gefördert werden.
- Grammatik und Wortschatz erfüllen in der Grundschule hier nur eine dienende Funktion. Vokabel- oder Grammatiktests werden vom Kerncurriculum **nicht** als geeignete Aufgabenformate angesehen.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen altersgerecht auf den weiterführenden Englischunterricht vorbereitet werden.

## 6 Quellenverzeichnis

Gerngross, Puchta, & Becker. (2020). *Playway 3*. Rum/Innsbruck: Klett Verlag.

Gerngross, Puchta, & Becker. (2020). *Playway 4*. Rum/Innsbruck: Klett Verlag.

Grundschule Mühlenweg. (2016). *Methodenkonzept*. Wilhelmshaven.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). (2018). *Kerncurriculum für die Grundschule Schuljahrgänge 3-4: Englisch*. Hannover.

7 Anhang

	Kompetenz	Beschreibung und Beispiele	Prozent
<b>M I T A R B E I T</b>	Hör- und Hör-/Sehverstehen	<u>Unterrichtsbeobachtung und fachspezifische Leistungen</u> - Umgang mit Einsprachigkeit - Umsetzen von Anweisungen, auch in Spielen (z.B. Simon says) - Umsetzen von Aufgabenstellungen mit diesem Schwerpunkt (Verstehen von Fragen, Aussagen, Hörtexten und kurzen Filmen) - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - Lernprogramme	40%
	Sprechen	<u>Unterrichtsbeobachtung und fachspezifische Leistungen</u> - Dialogisches und monologisches Sprechen bzw. zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen - Einsprachigkeit einhalten (z.B. Anwenden von classroom phrases / (kreatives) Anwenden der Sprache - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - Ergebnisse von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung (z.B. Interviews, Dialoge, Umfragen) - vorstrukturierte Präsentationen, auch unter Verwendung von Realien, Vorlagen und Medien - szenische Darstellungen (z.B. Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Fotostorys etc.)	30%
	Lesen und Schreiben <sup>2</sup>	<u>Unterrichtsbeobachtung und fachspezifische Leistungen</u> - Lesen kurzer Texte - Leseverstehen - Anwenden fachspezifischer Methoden (z.B. Lernprogramme, Bild- und Wörterbücher, <i>word banks</i> ) - Schreiben eigener Texte nach Vorlage - Lückentexte	10%
<b>L Z K</b>	Lernzielkontrollen	Mindestens eine Lernzielkontrolle pro Halbjahr ab dem vierten Schuljahr. Zu diagnostischen Zwecken können diese auch (unbewertet) im dritten Schuljahr stattfinden. - Aufgabenformate zum Hör- und Hör-/Sehverstehen und Lesen - Eine Lernzielkontrolle kann durch eine mündliche fachspezifische Leistung (z.B. Mini-Präsentation) ersetzt werden.	20%

<sup>2</sup> Der Kompetenzbereich Schreiben wird nicht bewertet.